

### **Dienstag, 26.02.2019, 18 Uhr, Rathausplatz: Kerzen-Lichterzug mit Kundgebung**

**Die Erlanger Stadtspitze bietet in einem Schreiben an die Bundeskanzlerin und die Bayerische Staatsregierung an, weitere Flüchtlinge aufzunehmen. Die Bürgerstiftung unterstützt die Initiative der Stadt Erlangen mit einem Kerzen-Lichterzug.**

In den Jahren 2014 und 2015 gingen die Bilder vom Leid vieler Flüchtlinge um die Welt, aber auch die Bilder von großer Hilfsbereitschaft und menschlicher Wärme in unserem Land. An der Not der Flüchtlinge hat sich seither nichts geändert: Die Zahl der Menschen, die vor Krieg, Konflikten und Verfolgung fliehen, war noch nie so hoch wie heute. Ende 2017 waren laut UN Flüchtlingshilfe 68,5 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Allein in 2018 ertranken im zentralen Mittelmeer im Schnitt jeden Tag sechs Menschen bei dem Versuch das Meer zu überqueren.



Nach wie vor sind in unserem Land und speziell in Erlangen viele Menschen bereit, ehrenamtlich zu helfen. Doch leider ist politisch an die Stelle der Humanität in weiten Teilen Europas die Abschottung getreten. Schiffe, auf denen Flüchtlinge aus der Gefahr im Mittelmeer gerettet wurden, werden auf unwürdige Weise von Hafen zu Hafen und von Land zu Land geschickt.

Zweifelsohne: Die Schlepperbanden handeln skrupellos und schlagen aus der Not der Flüchtlinge Profit. Doch es ist ebenso unmenschlich, Fluchtrouten zu schließen, sichere Fluchtwege zu verweigern und damit Menschen erst in die Hände der Schlepperbanden zu treiben. In dieser Situation die Seenotrettung zu erschweren und zu kriminalisieren bedeutet, den tausendfachen Tod im Mittelmeer in Kauf zu nehmen.

### **Kerzen-Lichterzug am 26. Februar**

Mit Beschluss des Stadtrats hat Erlangen sich zum „Sicheren Hafen“ erklärt und damit die Bereitschaft signalisiert, einen Beitrag zu Humanität und Verantwortung zu leisten. Die Bürgerstiftung Erlangen engagiert sich für alle Bürger gleichermaßen und möchte diesem Vorstoß der Stadtspitze noch mehr Präsenz in der öffentlichen Wahrnehmung geben.